

### Hubert Hoffmann und Torsten Stöckel sind nun Bachelor of Science – Finance Berufsbegleitend akademischen Titel erlangt

Im Oktober fand die zehnte Graduierungsfeier der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn statt. Mit 114 Absolventen war es diesmal die größte Gruppe von Studierenden, die seit Gründung der Hochschule im Jahr 2003 geehrt wurden. Die Absolventen kamen von verschiedenen Instituten aus ganz Deutschland. Von der Sparkasse am Niederrhein waren wir mit zwei Studenten vertreten. Begleitet wurden wir von unserem Abteilungsdirektor Personal, Jürgen Renner. Als Gastredner waren der Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Jürgen Nimptsch, und der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Köln, Alexander Wüerst, geladen.

Alexander Wüerst lobte die frischgebackenen Bachelor of Science – Finance für ihr hohes Engagement und zeigte auf, dass in Zukunft ein hoher Bedarf an bestens ausgebildeten Mitarbeitern in der Finanzwirtschaft bestehe. Der Rektor der Hochschule, Prof. Eberhard Stöckel, betonte, dass durch den Hochschulabschluss auch die zur Leitung eines Kreditinstitutes erforderliche fachliche Eignung nach Paragraph 33 KWG erreicht sei. Mit der Überreichung der Urkunden war der offizielle Teil der Veranstaltung abgeschlossen. Anschließend lud die Hochschule zu einem gemütlichen und reichhaltigen Buffet ein.

Dem Abschluss Bachelor of Science liegt eine Regelstudienzeit von 6 Semestern zugrunde. Das gesamte Studium ist in sogenannte Module eingeteilt. Jedes Modul hat einen Zeitaufwand von etwa 150 Stunden. Insgesamt umfasst das Stu-

dium 34 Module, welche jeweils durch eine Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung abgeschlossen werden. Hinzu kommen die Bachelorarbeit und das abschließende Kolloquium. Die einzelnen Module bestehen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften und aus den quantitativen Methoden wie zum Beispiel Mathematik und Informatik.

Zusätzlich kommen je nach gewähltem Schwerpunkt Module aus der Bankbetriebslehre oder der Versicherungsbetriebslehre hinzu. Beispielhafte Module sind Statistik, Mikroökonomik, Makroökonomik und Bürgerliches Recht. Über das gesamte Semester werden die Lerninhalte im Selbststudium mit den online bereitgestellten Vorlesungsunterlagen erarbeitet. Zusätzlich zu jedem Modul gibt es Präsenzveranstaltungen, die deutschlandweit verteilt sein können.

Hervorzuheben ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis und die auf den Bedarf der Finanzinstitute zugeschnittenen Lerninhalte, die für die Aufnahme des Studiums an der S-Hochschule entscheidend sind. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Studium optimal auf Berufstätige ausgelegt ist, weil die meisten Lerninhalte von zu Hause aus erarbeitet werden können. Das berufsbegleitende Studium stellt die Studierenden natürlich auch vor die Herausforderung, den Beruf und das Studium zeitlich in Einklang zu bringen.

*Torsten Stöckel*



*Erinnerungsfoto anlässlich der Abschlussfeier (v.l.n.r.): Professor Dr. Eberhard Stöckel, Rektor der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, Jürgen Renner, Torsten Stöckel, der ebenfalls seinen Bachelor gemacht hat, Hubert Hoffmann, Alexander Wüerst, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Köln.*